

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 67

PDF erstellt am: **19.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Bern  
Mittwoch, 21. März  
1917

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Mercredi, 21 mars  
1917

## Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich.

XXXV. Jahrgang — XXXV<sup>me</sup> année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N<sup>o</sup> 67

Redaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

**Inhalt:** Konkurse. — Nachlassverträge. — Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Handel mit Gold, Silber und Platin. — Zusammensetzung der Teer-Kommission. — Deutschland: Einfuhrbewilligungen für Wein und Obstbranntwein. — Eidgenössische Kriegsgewinnsteuer. — Moratorien und ähnliche Massnahmen des Auslandes. — Schweizerischer Arbeitsmarkt.

**Sommaire:** Faillites. — Concordats. — Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Commerce de déchets d'or, d'argent et de platine. — Composition de la commission du goudron. — Allemagne: Autorisations d'importation pour les vins et eaux-de-vie de fruits. — Autriche-Hongrie: Interdiction générale d'importation. — Moratoires et mesures analogues de l'étranger. — Impôt fédéral sur les bénéfices de guerre. — Imposta federale sui profitti di guerra.

### Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

##### Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Bauauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

##### Ct. de Fribourg Office des faillites de la Sarine, à Fribourg (554)

Failli: Riedinger, Jules, garage, à Fribourg.  
Date de l'ouverture de la faillite: 27 janvier 1917, jugement confirmé par la cour d'appel, le 12 mars 1917.  
Première assemblée des créanciers: Vendredi, le 30 mars 1917, à 10 heures du matin, salle du tribunal, à Fribourg.  
Délai pour les productions: 24 avril 1917.

##### Kt. Graubünden Konkursamt Fünfdrörfen in Trimmis (549)

Gemeinschuldner: Keller, Karl, Gasthaus zum Rütli, in Landquart.  
Datum der Konkurseröffnung: 13. März 1917.  
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 24. März 1917, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel Landquart, in Landquart.  
Eingabefrist: Bis und mit 21. April 1917.

##### Ct. de Vaud Office des faillites de Nyon (539)

Failli: Cuendet, Robert, aviculteur, à Eysins.  
Date de l'ouverture de la faillite: 13 mars 1917.  
Première assemblée des créanciers: Jeudi, 29 mars 1917, à 3 heures après-midi, au Château de Nyon.  
Délai d'interventions: Samedi, 21 avril 1917.

##### Ct. de Neuchâtel Office des faillites de la Chaux-de-Fonds (538)

Faillie: Société en nom collectif R. J. & A. Grellinger, Bazaars, Ancienne gare, à la Chaux-de-Fonds.  
Date de l'ouverture de la faillite: 2 mars 1917.  
Première assemblée des créanciers: Samedi, 31 mars 1917, à 10 heures du matin, salle d'audience des Prud'hommes, à l'Hôtel Judiciaire de la Chaux-de-Fonds.  
Délai pour les productions: 21 avril 1917.

##### Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

##### Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (550)

Gemeinschuldnerin: Aktiengesellschaft Confidentia in Liq., in Zürich 1.  
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

##### Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (547)

Gemeinschuldner: Phototechnik A. G., in Bern.  
Auflagefrist: 21. bis 31. März 1917.

Abtretungsbegehren gemäss Art. 260 des Seh. u. K. G. sind innert der gleichen Frist an das Konkursamt Bern-Stadt zu richten.

##### Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (548)

Gemeinschuldner: Lohrer-Noirjean, Georg, Basel.  
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

##### Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

##### Chiusura della procedura di fallimento

(L. E. 268.)

##### Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (557/8)

Gemeinschuldnerin: Erbschaft des Bernath, Georg, Agent, in Schaffhausen.  
Datum des Schlusses: 6. März 1917.  
Gemeinschuldnerin: Witwe Katzenmeyer, Anna Maria, gew. Inhaberin der Apotheke zur «Alpenrose», in Neuhausen.  
Datum des Schlusses: 13. März 1917.

##### Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Mendrisio (540)

Faillite: Brazzola, Angolina, di Chiasso.  
Data del decreto di chiusura: 13 marzo 1917, del pretore di Mendrisio.

##### Ct. de Genève Office des faillites de Genève (555)

Failli: Otto, Charles-Henri, fabricant de biscuits, Creux de St-Jean, Genève.  
Date de la clôture: 17 mars 1917.

##### Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

##### Kt. Zug Konkursamt Zug (532)

Im Konkurse des Pfefferkorn, W., mech. Werkstätte, in Zug, wird Dienstag, den 27. März 1917, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zum Rathauskeller, in Zug, gegen Barzahlung versteigert.  
Die ideale Hälfte der Patentanmeldung D. R. P. Nr. K. 55584: Schaltung zum Registrieren elektrischer Energie nach dem Doppelstarf.

##### Ct. de Fribourg Office des faillites de la Sarine, à Fribourg (556)

L'office des faillites de la Sarine procédera à la salle du tribunal, à Fribourg, mardi, le 24 avril 1917, à 11 heures du jour, à la vente des immeubles ci-dessous désignés appartenant à la masse en faillite de la Société immobilière du Café-Restaurant des Charmettes, à Fribourg.  
Commune de Fribourg, fol. 3234. cad. art. 3386, plan fol. 54, n° 11, Boulevard de Pérolles, n° 93. Quartier des Places. Habitation, cave, jeu de quilles couvert, et place de 1563 mètres. Taxe cadastrale fr. 250,756.  
Prix d'estimation: fr. 155,000.  
Les conditions de vente seront déposées à l'office dès le 14 avril 1917.

##### Kt. Appenzel A.-Rh. Betreibungsamt Lutzenberg (551)

Faustpfandverwertung  
Amtliche Richtigstellung

Es wird hiermit ausdrücklich betont, dass es sich bei der Steigerung in Winaacht-Tobel nicht um Wagen der Rorshach-Heiden-Bergbahn handelt, sondern um vier Personenwagen der S.B.B., welche von einem fremden Schuldner dorthin verbracht worden sind.

### Nachlassverträge. — Concordats — Concordati

#### Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295-297 u. 300.)

#### Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295-297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unter hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-dessus ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessus. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

##### Kt. Bern Gerichtspräsident II von Bern (552)

Schuldner: Dill, Hans, mechanische Schreinerei, Wasserwerkstrasse, Nr. 35, in Bern.  
Sachwalter: C. Hertig, Notar, im Notariatsbureau «Fluati & Haerdi, Spitalgasse 40, in Bern».  
Eingabefrist: Bis und mit 14. April 1917, schriftlich, beim Sachwalter.  
Gläubigerversammlung: Freitag, den 18. Mai 1917, nachmittags 2 Uhr, im Konferenzzimmer Nr. 1, im Parterre des Amthauses, in Bern.  
Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung, im Bureau des Sachwalters.

**Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat**  
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

**Kt. Luzern** *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt- als Nachlassbehörde* (559)  
Schuldner: Künzi, Anton, Wirt zur Gewerbehalle, Baselstrasse 46, Luzern, früher z. Rössli, in Dagmersellen.  
Datum der Bestätigung: 8. März 1917.

**Allgemeine Betreibungsstundung — Sursis général aux poursuites**  
**Sospensione generale delle esecuzioni**

(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916.)  
(Ordonnance du Conseil fédéral du 16 décembre 1916.)  
(Ordinanza del Consiglio federale 16 dicembre 1916.)

**Kt. Zürich** *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (544/6)  
Das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, hat folgenden Schuldner die Verlängerung der allgemeinen Betreibungsstundung bis 30. Juni 1917 bewilligt:

Firma **Straub & Co.**, Handel in Velos und Velobestandteilen, Schweizergasse 20, Zürich 1.  
Sachwalter: R. A. Dr. Rieser, in Zürich 1.  
**Straub, Valentin**, unbeschränkt haftbarer Gesellschafter obiger Firma, Schützengasse 22, Zürich 1.  
Sachwalter: R. A. Dr. Rieser, in Zürich 1.  
Firma **Schuster & Winter**, i. L., meeh. Schreinerei, Bahnhofstrasse 92, Zürich 1.  
Sachwalter: R. A. Dr. Brandenburger, in Zürich 1.  
Die Schuldnerin hat auf 1. Mai 1917 eine weitere Abschlagszahlung von mindestens 25% zu leisten.  
Diese Entschiede sind in Rechtskraft getreten.

**Kt. Bern** *Gerichtspräsident II von Bern* (560)  
Der Gerichtspräsident II von Bern hat der Firma **A. Pfluger & Cie.** A.-G., Möbelfabrik, in Bern, mit Entscheid vom 6. März 1917 eine allgemeine Betreibungsstundung bewilligt bis 30. Juni 1917. Die Gesuchstellerin hat bis Mitte Mai 1917 beim bestellten Sachwalter, Notar S. Härdi, in Bern, einen Betrag von Fr. 25,000 zuhanden der Gläubiger zu deponieren.  
Dieser Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

**Kt. Schwyz** *Gerichtskanzlei Höfe in Wollerau* (561)  
Schuldner **Tröndle, K. G.**, Wollerau, stellt beim Bezirksgericht der Höfe das Gesuch um Bewilligung einer Betreibungsstundung bis zum 30. Juni 1917.  
Die bezügliche Verhandlung vor Bezirksgericht findet Samstag, den 31. März 1917, vormittags 9 Uhr, im Ratssaal, in Wollerau, statt.  
Die Gläubiger werden eingeladen, allfällige Einwendungen schriftlich und innert 8 Tagen beim Gerichtspräsident Höfe einzureichen.  
Die Akten können bis zum 30. März 1917 in der Kanzlei eingesehen werden.

**Kt. Basel-Stadt** *Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt* (553)  
Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat in seiner Sitzung vom 7. März 1917, auf ein Gesuch der **Bader, Mathilde**, Inhaberin eines Mercerie- und Bonneteriewarengeschäftes, in Basel, und Eigentümerin der Villa Bader, in Waldhaus, Flims, um Verlängerung der Betreibungsstundung erkannt:  
Es wird die der Gesuchstellerin am 23. Dezember 1916 bewilligte Betreibungsstundung bis zum 30. Juni 1917 verlängert und ihr als Sachwalter das Botroibungs- und Konkursamt Basel-Stadt beigegeben.

**Kt. Graubünden** *Ausschuss des Kreisgerichtes Oberengadin* (542/3)  
Der Kreisgerichtsausschuss Oberengadin hat durch in Rechtskraft erwachsene Urteile entschieden:  
a) Es sei **Zuber, Adolf**, Sattlormeister und Sportgeschäft, in St. Moritz-Dorf, eine Verlängerung der allgemeinen Betreibungsstundung bis zum 31. Mai 1917 gewährt.  
b) Dem Gesuch des **Hotel Victoria A.-G.**, in St. Moritz-Bad, um Gewährung einer allgemeinen Betreibungsstundung bis 30. Juni 1917 sei entsprochen.

**Ct. del Ticino** *Pretura di Lugano-Città* (541)  
Il protore di Lugano-Città, Dr. Giacomo Alborti, in ossequio all'ordinanza 16 dicembre 1916 del Consiglio federale concernente la proroga generale delle esecuzioni, in relazione all'ordinanza 28 settembre 1914, notifica agli aventi interesse che il sig. **Baumann, Giovanni**, in Lugano, con istanza 13 marzo 1917, ha domandato la sospensione generale delle esecuzioni fino al 30 giugno 1917, e di conseguenza fissa l'udienza di giovedì, 29 marzo 1917, alle ore 10 ant., per la discussione sulla stessa, alla quale udienza sono invitati tutti i ereditori, o loro rappresentanti, del predetto sig. Giovanni Baumann. Gli atti inerenti sono ostensibili presso questa cancelloria.

**Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti**

Es wird vermisst: Ein Inhaber-Zertifikat (die Nummer desselben konnte trotz Nachforschungen weder vom Gläubiger noch der Schuldnerin ausgemittelt werden) für 33 Genussscheine (auch die Nummern dieser Genussscheine konnten trotz Nachforschungen weder vom Gläubiger noch der Schuldnerin festgestellt werden), der ehemisehen Fabrik **Brugg A.-G.** gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 30. Mai 1906.  
Der unbekannt Inhaber wird gemäss Art. 851 O. R. hiemit aufgefordert, das Papier innerhalb 3 Jahren, von der erstmaligen Publikation an, also spätestens bis 20. Januar 1920, dem Bezirksgericht Brugg vorzulegen, ansonst dasselbe als nichtig und kraftlos erklärt würde.  
**Brugg**, den 12. Januar 1917. (W 20)

*Namens des Bezirksgerichts,*  
Der Präsident: **Dr. Wildi.**  
Der Gerichtsschreiber: **Dr. Graf.**

Der allfällige Inhaber des Couponsbogens, enthaltend die Coupons Nrn. 26—40 vom 30. Juni 1914 bis 30. Juni 1921, nebst Talon der Inhaberobligation-Nr. 1776 über Fr. 1000, zu 4 1/2% verzinsbar, datiert den 29. Mai 1901, der Seidenstoffwebereien vorm. Gebrüder Naef A.-G., in Zürich, wird hierdurch aufgefordert, denselben binnen drei Jahren, von der ersten Publi-

kation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst die Coupons nebst Talon als kraftlos erklärt würden. (W 93)

Zürich, den 6. März 1915.

*Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung*  
Der Gerichtsschreiber: **Dr. E. Vogt.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgenden vermissten Inhaberscheuldbriefes für Fr. 6000 auf **Martin Johann Costantini**, Baumeister in Albisrieden, Kanton Zürich, Schweiz, datiert den 20. Juli 1912, lastend auf der Liegenschaft Assek. Nr. 480, Albisriederstrasse, in Albisrieden, jetzige Schuldnerin **Frau Marie Kilthan-Buek** in Albisrieden, oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben in stande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahr, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe als kraftlos erklärt und an ihrer Stelle eine neue allein gültige Urkunde ausgestellt würde. (W 308)

Zürich, den 18. Juli 1916.  
Im Namen des Bezirksgerichtes, V. Abteilung,  
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Der unbekannt Inhaber der a) 3 Obligationen 3 1/2% Schweizerische Bundesbahnen 1910, Serie I, Nrn. 49559/61; b) 1 Obligation 3 1/2% Staat Bern 1899, Nr. 10882, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 164)

Bern, den 13. Februar 1917.  
Der Gerichtspräsident III: **Wähler.**

Die unbekannt Inhaber der Anleiheobligationen des Kantons Graubünden 1897, zu 3%, Serie B, Nrn. 1130 und 18817, samt Coupons vom Oktober 1914 an, werden hiermit aufgefordert, die Titel nebst Coupons dem unterfertigten Amt innert drei Jahren, seit der ersten Publikation, vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt. (W 172)

Chur, den 10. März 1917.  
Kreisamt Chur.

Auf gestelltes Gesuch der Luzerner Kantonalbank in Luzern, namens und im Auftrag der Teilungsbehörde von Riehenenthal, als Vertreterin der Erbmasse des Titulars, wird hiermit, weil vermisst und abhanden gekommen, zur Vorweisung aufgerufen:  
**Kassaschein Nr. 21283**, ausgestellt von der Hauptbank in Luzern, lautend auf **Xaver Voney**, von und in Riehenenthal, haltend auf 30. November 1912 Fr. 315.27.

Der Inhaber des obgenannten Titels wird hiermit aufgefordert, denselben innerhalb drei Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen, ansonst der genannte Titel totgerufen und kraftlos erklärt wird. (W 174)

Luzern, den 13. März 1917.  
Der Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt: **J. Kurzmeyer.**

Es wird vermisst:  
Inhaberobligation B Nr. 355 der Allg. Aarg. Ersparniskasse in Aarau, von Fr. 2500, datiert den 24. November 1902, mit zugehörigem Talon (ohne Coupons).

An den allfälligen Inhaber vorbeschriebenen Wertpapiers ergeht hiermit gemäss Art. 851 O. R. die öffentliche Aufforderung, solches binnen drei Jahren, d. h. bis spätestens den 17. März 1920, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, widrigenfalls dasselbe als nichtig und kraftlos erklärt würde.  
Aarau, den 10. März 1917. (W 179)  
Der Gerichtspräsident: **Dr. Aug. Ernst.**  
Der Gerichtsschreiber: **W. Blum.**

Es wird eine Untersuchung eingeleitet behufs Auffindung und, im Falle der Erfolglosigkeit, die Amortisation und oventuell eine zweite Ausfertigung des nachbezeichneten Titels zu verlangen:  
Schuldbrief vom 15. Mai 1878, not. F. Friolet, errichtet für **Johann Kileher, Samuels sel.**, von und in Kriehenwil, und Konsorten, gegen **Friedrich und Johann Herren, Johannes Söhne**, von Mühleberg, der erste in Murten, der zweite in der Riesenau, um die Summe von Fr. 3500, behaftend die in den Art. 294, 296, 297 des Grundbuehes von Kleinbörsingen eingetragenen Liegenschaften. (W 176)  
Einspraehen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des Seebezirks, in Murten, bis und mit 12. März 1918 eingereicht werden.  
Murten, den 12. März 1917.  
Der Gerichtspräsident: **Dr. Emil Ems.**

Il est requis une enquête aux fins de découvrir et, en cas d'insuccès, d'obtenir l'amortissement et une seconde expédition du titre suivant:  
Police d'assurance n° 3472, du 1er juillet 1892, de fr. 1000, de la Caisse cantonale hernoise d'assurance en cas de vie et en cas de décès, faisant en faveur de **Elise Schatzmann**, née le 14 mars 1840, de Windisch, Brugg.  
Les oppositions à cette demande doivent être faites au greffe du tribunal du Lac, à Morat, jusqu'au 12 mars 1918. (W 177)  
Morat, le 12 mars 1917.  
Le président du tribunal: **Dr. Emile Ems.**

Selon ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des titres ci-après: Obligations du eanton de Fribourg, emprunt 3% de 1892, n°s 12803, 24220, 28290 et 32317, de fr. 500 chacune, avec feuilles de coupons à partir du 15 avril 1915, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans, dès la première publication de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.  
Fribourg, le 21 février 1917. (W 138)  
Le président: **M. Berset.**

**Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio**

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna  
Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

Tuch, Spezereien und Bettwaren. — 1917. 19. März. Die Firma **Fried. Marti**, Tuch- und Spezereihandlung, in Gerzensee (S. H. A. B. Nr. 190 vom 26. Juli 1895, Seite 797), ist infolge Todes des Firmainhabers er-

Iosehen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Firma «Karl Marti», Tuch-, Spezerei- und Bettwarenhandlung in Gerzensee.

Inhaber der Firma Karl Marti in Gerzensee ist Karl Marti, Friedrichs sel., von Schangnau, Negoziant in Gerzensee. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fried. Marti» in Gerzensee. Tuch-, Spezerei- und Bettwarenhandlung; im Dorfe.

#### Bureau Biel

Uhrenfabrikation. — 16. März. Albert Tièche, von Reconvilier, in Biel, und Fritz Schlupe, von Waltwil (Bern), in Bözingen, haben unter der Firma **Tièche et Schlupe** in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1916 begonnen hat. Uhrenfabrikation. Logengasse 3.

#### Bureau Büren a. A.

16. März. Aus dem Vorstände der **Laudwirtschaftlichen Genossenschaft Lengnau u. Umgebung**, mit Sitz in Lengnau (S. H. A. B. Nr. 97 vom 15. April 1913, Seite 681) ist der Kassier Fritz Rüfli-Renfer ausgetreten. An seiner Stelle wurde gewählt: Jakob Bratschi, von Bözingen, gew. Lehrer, wohnhaft in Lengnau, Sekretär der Genossenschaft.

#### Bureau de Courtelary

Décolletage. — 16. März. Ernest Vuille, fabricant, de Tramelan-dessus, Marc Theurillat, aubergiste, des Breuleux; et Angélo Bottelli, serrurier, de Tramelan-dessus, tous trois domiciliés à Tramelan-dessus, ont constitué en ce dernier lieu, sous la raison sociale **Vuille & Cie.**, une société en nom collectif commencée le 1<sup>er</sup> février 1917. La société n'est valablement engagée que par la signature collective d'Ernest Vuille et de Marc Theurillat. Atelier de décolletage; Rue de Courtelary.

#### Bureau de Delémont

Imprimerie, fabrique de registres, etc. — 16. März. Bertrand Schnez s'est retiré de la société en commandite **Boéchat et Cie.**, à Delémont (F. o. s. du c. du 20 janvier 1908, n° 15, page 89, et du 7 août 1914, n° 199, page 1446).

#### Bureau de Porrentruy

Boîtes de montres métal et acier. — 5. März. La société en nom collectif **Stouder frères**, fabrication et vente de boîtes de montres métal et acier, à St-Ursanne (F. o. s. du c. du 22 février 1911, n° 46, page 285), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Jos. Stouder», à St-Ursanne (F. o. s. du c. du 3 mars 1917, n° 56, page 386).

17. März. La raison **Pharmacie centrale Droguerie Henri Gressot**, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 23 septembre 1911, n° 240, page 1614), est radiée ensuite du décès de son chef.

17. März. Le chef de la maison **P. Milliet Pharmacie centrale**, à Porrentruy, est Paul Milliet, de Bonvillers (Vaud), pharmacien-chimiste, domicilié à Porrentruy. Pharmacie, droguerie.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

##### Bureau Grenchen-Bettlach

1917. 15. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Vogt & Cie., Fortis Watch Co.**, Uhrenfabrikation, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 104 vom 6. Mai 1914, Seite 771, und Nr. 233 vom 5. Oktober 1914, Seite 1566), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen; Aktiven und Passiven gehen an die neue Firma «Vogt & Cie., A. G.», Uhrenfabrik in Grenchen über (S. H. A. B. Nr. 64 vom 17. März 1917, Seite 443).

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Chemisch-pharmazeutische Produkte. — 1917. 15. März. Inhaber der Firma **Franz Tröndle** in Basel ist Franz Xaver Johann Tröndle-Schaub, von und in Basel. Handel in chemisch-pharmazeutischen Produkten. Schweizergasse 8.

Kolportage-Buchhandlung; Wochenblatt. — 15. März. Inhaber der Firma **Alfred Müller-Fischer** in Basel ist Alfred Müller-Fischer, von und in Basel. Vertrieb des «Schweizer Familien-Wochenblattes»; Kolportage-Buchhandlung. Dornacherstrasse 289.

15. März. Unter der Firma **Textil-Reiserei A. G. (Effilochage Textile S. A.)** gründet sich mit dem Sitze in der Stadt Basel eine Aktiengesellschaft, deren Zweck die Herstellung von Kunstwolle, Kunstbaumwolle und von sonstigen einschlägigen Artikeln sowie deren weitere Verarbeitung und der Handel mit diesen Produkten ist. Die Gesellschaft ist berechtigt, für ihre Zwecke bereits bestehende Etablissements und Anlagen zu kaufen oder zu mieten. Sie ist ferner berechtigt, im In- und im Ausland Zweigniederlassungen zu errichten und sich in jeder Form an Handels- und industriellen Unternehmungen im In- und im Auslande zu beteiligen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 14. März 1917 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft beträgt vorläufig fünf Jahre. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 200,000, eingeteilt in vierzig Aktien, jede zu Fr. 5000, welche sämtlich auf den Namen lauten. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen durch rekommandierte Briefe an die Aktionäre. In denjenigen Fällen, für welche das Gesetz eine Publikation in öffentlichen Blättern vorschreibt, erfolgen die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen und zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft befugten Personen bezeichnet der Verwaltungsrat. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft führen: Dr. Hermann Stumm, Rechtsanwalt und Notar, von und in Basel, als zurzeit einziges Mitglied des Verwaltungsrates; der vom Verwaltungsrat zum Direktor ernannte Albert Merz, von Amlikon (Kt. Thurgau), wohnhaft in Bâch am Zürichsee. Geschäftslokal: Aesehenvorstadt 11. Fabrikbetrieb in Bâch am Zürichsee.

15. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **English Tea Company in Liq.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 50 vom 29. Februar 1916, Seite 323) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Hotel und Restaurant. — 16. März. Inhaber der Firma **Fritz Mulisch** in Basel ist Friedrich Mulisch-Schuber, von Reichenbâch (Sachsen), wohnhaft in Basel. Hotelbetrieb und Restaurant. Riehenring 91.

Chemische Produkte; Export und Import. — 16. März. Die Firma **Escobar, Ehrensperger & Co** in Medellin (Colombia), Kollektivgesellschaft zwischen Fernando Escobar, von und in Medellin (Colombia), Heinrich Ehrensperger, von Reutlingen (Zürich), wohnhaft in Medellin (Colombia), und Ernst Vogt, von und in Basel, eingetragen den 31. August 1914 im Notariatsregister des Distriktes Medellin (Departement Antioquia, Republik Colombia), hat am 15. März 1917 in Basel unter der gleichen Benennung eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind nur die Gesellschafter befugt, und zwar jeder mit Einzelunterschrift: Fabrikation chemischer Produkte. Import, Export und Vertretungen. St. Johannis-Ring 92.

Architekturbureau u. Bauunternehmungen. — 17. März. In der Firma **Rud. Linder** in Basel (S. H. A. B. Nr. 270 vom 18. November 1915, Seite 1541) ist die an August Vortisch-Linder erteilte Einzelprokura erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Felix Hotz, von und in Basel.

Der bisherige Prokurist Paul Riekert führt nunmehr mit Felix Hotz die Kollektivprokura.

Chemische Fabrik. — 17. März. In der Firma **Herrn. Madoery** in Basel (S. H. A. B. Nr. 157 vom 7. Juli 1916, Seite 1082), ist die an Dr. Julius Schwyzer erteilte Prokura erloschen.

Kakao und Tee; chemische Produkte. — 17. März. Karl Rudolf Jauslin und Emil Albert Jauslin, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Gebrüder Jauslin** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1917 begonnen hat. Handel in Kakao und Tee sowie in chemischen Produkten. Morsbergerstrasse 12.

#### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1917. 16. März. An Stelle des aus dem Kirchenstand (Vorstand) des Vereins **Römisch-katholische Genossenschaft Stein a. Rh.** in Stein a. Rh. (S. H. A. B. Nr. 215 vom 13. September 1916, Seite 1403) ausgetretenen Kassiers Johann Baptist Stürm, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde zum Kassier gewählt: Hubert Röllin, Kaufmann, von und in Stein a. Rh., welcher kollektiv mit dem Präsidenten und mit dem Aktuar des Kirchenstandes für den Verein die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Färbererei und chemische Waschanstalt. — 16. März. Die Firma **Fr. Duschinski**, Färberei und chemische Waschanstalt, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 190 vom 28. Juli 1913, Seite 1389), ist infolge Vorzites und Wegzuges des Inhabers erloschen.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1917. 17. März. Der **Verein schweizerischer Eisenbahn- und Dampfschiff-Angestellter**, Genossenschaft mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, bisher in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 142 vom 4. Juni 1907, Seite 995), hat infolge der an der Abgeordnetenversammlung vom 6. und 7. Mai 1916 vorgenommenen Neuwahlen den Sitz nach Bern verlegt, wo sie als Verein neu eingetragen worden ist (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1917, Seite 414). Die bisher in St. Gallen eingetragene Genossenschaft ist liquidiert und wird im Handelsregister von St. Gallen gestrichen.

17. März. Der **Verband des Personals schweizerischer Transportanstalten**, Genossenschaft mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, bisher in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 225 vom 1. September 1910, Seite 1546), hat infolge der an der Delegiertenversammlung in Zug vom 17./18. Juni 1916 vorgenommenen Neuwahlen den Sitz nach Bern verlegt (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1917, Seite 415). Die bisher in St. Gallen eingetragene Genossenschaft wird deshalb im Handelsregister von St. Gallen gelöscht.

17. März. **Schweizerischer Hebammenverein**, Genossenschaft mit Gerichtsstand in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 132 vom 24. Mai 1912, Seite 937). Vorortssektion ist zurzeit Bern. Der Zentralvorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: Anna Baumgartner, von Mühnenbuchsee, Präsidentin; Frau Anna Wyss, von Habkern (Bern), Vizepräsidentin; Marie Wenger, von Wählorn, Aktuarin; Frieda Zaugg, von Wyssachengraben, Kassiererin, und Anna Rytz, von Forenbalm, Beisitzerin; alle Hebammen, in Bern.

17. März. **Ländwirtschaftlicher Verein Mörshwil**, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 79 vom 7. April 1915, Seite 459). An Stelle von Jean Schönenberger wurde Anton Geisser, Wirt, von Mörshwil und Altstätten, in Mörshwil, als Vorstandsmittglied und Aktuar gewählt.

Spitzen und Nouveautés-Stickerien. — 17. März. **Kriesemer & Co.**, Fabrikation und Export von Spitzen und Nouveautés-Stickerien, Kommanditgesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 251 vom 7. Oktober 1909, Seite 1695). Der bisher unbeschränkt laufende Gesellschafter Jean Egloff ist ab 1. Januar 1917 als Kommanditär mit einer Einlage von hunderttausend Franken (Fr. 100,000) beteiligt. Der Kommanditär und Prokurist Walter Kriesemer hat seine Einlage von Fr. 10,000 auf Fr. 50,000 (fünzigtausend Franken) erhöht. Ferner ist der Prokurist Max Kriesemer als neuer Kommanditär mit einer Einlage von Fr. 50,000 (fünzigtausend Franken) in die Firma eingetreten.

17. März. Die **Bank in Ragaz (Spar- & Leihanstalt)**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 92 vom 12. April 1911, Seite 619), erteilt Kollektivprokura zu zweien an Max Laeri, von Sehiors, in Malenfeld, und Martin Kunz, von und in Fläsch. Dagegen erlischt die an Guido Pozzi erteilte Kollektivprokura.

17. März. Die Firma **Elektra Riethäusle Biland & Ziegeler**, Abgab von elektrischer Energie, in Riethäusle, Gde. Straubonzell (S. H. A. B. Nr. 273 vom 30. Oktober 1912, Seite 1911), ist infolge Liquidation und Verkauf des Geschäftes an das Elektrizitätswerk der Stadt St. Gallen erloschen.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Brugg

1917. 17. März. Unter der Firma **Weberei Brugg Aktiengesellschaft (Tissage de Brongg S. A.)** hat sich mit dem Sitz in Brugg (Aargau), eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Gründung und den Betrieb einer Weberei und den Handel in Webereiprodukten zum Zwecke hat. Die Gesellschaft kann auch ähnliche oder gleiche Betriebe und Nebenbetriebe aller Art angliedern und sich an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen. Die Statuten sind am 11. März 1917 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt zweihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 250,000) und ist eingeteilt in zweihundertfünfzig auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000 Nennwert. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt als Dologierter des Verwaltungsrates dessen Präsident, Dr. Alfred Keller, Pürspreh, von Hottwil, in Brugg, aus, dem das volle Einzelunterschriftenrecht zusteht. Das Geschäftslokal befindet sich in Brugg, Seidenstrasse Nr. 468.

##### Bureau Lenzburg

Geflügelhandel. — 17. März. Inhaber der Firma **G. Zambra** in Lenzburg ist Giovanni Zambra, von Careno (Como, Italien), in Lenzburg. Geflügelhandel; Baehstrasse.

##### Bezirk Zofingen

Weinhandel und Landwirtschaft. — 17. März. Inhaberin der Firma **M. Suter-Lüthy** in Kölliken ist Marie Suter geb. Lüthy, von und in Kölliken. Weinhandel und Landwirtschaft. Scheidegasse Nr. 108. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann, Hermann Suter-Lüthy, von und in Kölliken.

#### Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1917. 13. März. Unter der Firma **Milchlieferungsgesellschaft Bettwiesen**, mit Sitz in Bettwiesen und unbestimmter Dauer, hat sich am 14. April 1915 eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke der bestmöglichen Verwertung der verfügbaren Milch und Bestimmung eines für alle Mitglieder verbindlich und vertraglich geordneten Milchverkaufspreises. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten. Später eintretende Mitglieder werden durch Vorstandsbeschluss aufgenommen und zahlen per Kuh eine Eintrittssteuer, die jeweils die Generalversammlung regelt. Die Mitgliedschaft geht ohne

weiteres auf den Nachfolger im Liegenschaftsbesitz über. Es steht ihm jedoch frei, innert Monatsfrist die Mitgliedschaft anzunehmen oder abzulehnen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Wegzug, Verkauf, Liquidation, Todesfall, Ausschluss und durch schriftliche Kündigung wenigstens drei Monate vor Ende des Geschäftsjahres; in diesem Falle beträgt die Austrittsgebühr Fr. 5. Gegen Verweigerung der Aufnahme und gegen Abschluss von seiten des Vorstandes steht innert Monatsfrist das Rekursrecht an die Generalversammlung offen, welche endgültig entscheidet. Ausgetretene sowie ausgeschlossene Mitglieder, bzw. deren Erben verlieren jeden Anspruch auf ein allfälliges Genossenschaftsvermögen. Sollen jedoch die Passiven die Aktiven übersteigen, so hat der Ausgetretene eine Auslösungssumme zu bezahlen nach der Zahl seiner Kühe, deren Höhe die Generalversammlung bestimmt. Die zur Bestreitung der laufenden Bedürfnisse nötigen Geldmittel werden beschafft durch die Ein- und Austrittsgelder und allfälligen Bussen. Wenn die Einnahmen nicht hinreichen, bezahlt jedes Mitglied per Kuh einen von der Generalversammlung festgesetzten Beitrag. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Vermögen derselben, jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führen der Präsident und der Aktuar oder der Kassier je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident und Kassier ist J. Gallus Keller, Landwirt; Aktuar ist Otto Kappeler, Landwirt, beide von und in Bettwiesen; und Beisitzer ist Jakob Rochsteiner, Landwirt, von Appenzell, in Bettwiesen.

13. März. Unter der Firma Elektrizitätskorporation Reuti, mit Sitz in Reuti und unbestimmter Dauer, besteht eine Genossenschaft, welche den Bezug und die Abgabe elektrischer Energie für Licht und Kraft für ihre Abonnenten im Bereiche der Ortschaft Reuti zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 12. September 1915 festgestellt und am 20. Februar 1917 revidiert worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung des Gründungsvertrages, bzw. der Statuten und Aufnahmebeschluss durch die Generalversammlung. Bei Verkauf einer Liegenschaft wird der Erwerber ohne weiteres Mitglied der Korporation, ebenso bei Todesfall die Erben eines verstorbenen Mitgliedes. Bei Verkauf von Liegenschaften und bei Wegzug aus dem Korporationsgebiet werden schuldige Beträge sofort fällig, sofern der neue Besitzer nicht die schriftliche Erklärung abgibt, dafür voll und ganz aufzukommen oder wenn derselbe nicht hinreichende Sicherheit bietet. Nach Erstellung der Anlage allfällig eintretende Mitglieder haben per Lampe eine Eintrittstaxe von Fr. 3, nebst der entsprechenden auszumittelnden Amortisationsquote zu entrichten. Wird die Lampenzahl später erhöht, so sind die vorgenannten Beträge entsprechend nachzuzahlen. Der Austritt ist während der Dauer eines Stromlieferungsvertrages mit dem kantonalen Elektrizitätswerk nicht gestattet, dagegen auf Ende einer jeweiligen Periode, erstmals auf 31. Dezember 1924, nach vorausgegangener halbjähriger schriftlicher Kündigung. Mit dem Austritt oder Ausschluss verliert das betreffende Mitglied oder dessen Erben jeden Anspruch an ein allfälliges vorhandenes Genossenschaftsvermögen, haftet jedoch für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft im Sinne der zutreffenden Paragraphen des Obligationenrechts. Das für den Bau der gesamten Anlage benötigte Kapital wird durch ein Anleihen beschafft. Die Verzinsung und Amortisation der Bauschuld, allfällige Reparaturen sowie die Strompreise, bzw. Stromgarantie gegenüber dem kantonalen Elektrizitätswerk werden bestritten aus: a) Der Strommiete, bzw. Stromgarantie der Abonnenten; b) der Zählermiete, und c) den übrigen Einnahmen. Sämtliche Betriebsüberschüsse sollen zur Amortisation des Anleiheens und zur eventuellen Verbesserung oder Erweiterung der Anlage verwendet werden. Ueber die spätere Verwendung des Reingewinnes oder Ermässigung des Strompreises entscheidet zu gegebener Zeit die Korporationsversammlung. Soweit das Korporationsvermögen nicht hinreicht, haften die Mitglieder für die Verbindlichkeiten derselben solidarisches. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führen der Präsident und Kassier oder Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Anton Haag, Grundbuchverwalter, von Heldswil und Götighofen; Aktuar und Kassier ist Jakob Enz, Landwirt, von Bürglen, und Beisitzer ist Johann Kasanova, Landwirt, von Obersaxen (Kt. Graubünden); alle in Reuti.

15. März. Unter dem Namen Schweizerischer Obst- & Weinbauverein, mit Sitz am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten, gegenwärtig in Karthaus-Ittingen, Gde. Warth, besteht ein Verein. Derselbe bezweckt die Hebung und Förderung des einheimischen Obst- und Weinbaues, und zwar sowohl hinsichtlich Produktion wie auch bezüglich Verwertung und Absatz. Dessen gültigen Statuten datieren vom 24. September 1916. Der Verein besteht aus Einzelmitgliedern und Kollektivmitgliedern (Sektionen). Einzelmitglied ist jeder Abonnent der «Schweizerischen Zeitschrift für Obst- und Weinbau». Die Mitgliedschaft erlischt mit Aufgabe des Abonnements. Kollektivmitglieder sind: a) Direkt angeschlossene Vereine, Genossenschaften und Korporationen; b) Verbände von Vereinen und Genossenschaften. Für Aufnahme von Kollektivmitgliedern ist eine schriftliche Anmeldung an den Vorstand zu richten. Der Vorstand kann die Aufnahme vollziehen. Gegen einen ablehnenden Entscheid steht den Gesuchstellenden das Rekursrecht an die Abgeordnetenversammlung zu, die endgültig entscheidet. Personen, die dem Verein hervorragende Dienste geleistet, können auf Antrag des Vorstandes von der Abgeordnetenversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Der Austritt von Kollektivmitgliedern kann jederzeit nur auf Jahresabschluss erfolgen und muss spätestens bis zum vorausgehenden 30. November dem Vereinspräsidenten schriftlich angezeigt werden. Mit dem Aufhören der Mitgliedschaft fällt jeder Anspruch an ein allfälliges Vereinsvermögen dahin. An jährlichen Beiträgen haben zu leisten: Die Sektionen von jedem ihrer Einzelmitglieder 20—40 Rp.; Vereine, die nicht speziell Obst- oder Weinbauvereine sind, können mit einer beschränkten, vom Vorstande des Obst- und Weinbauvereins zu genehmigenden Mitgliederzahl beitreten, nach welcher sich Beitrag und Vertretung richten. Korporationen leisten einen ihrem Interesse am Obst- und Weinbau angemessenen Jahresbeitrag. Der Beitrag der Einzelmitglieder ist im Abonnement begriffen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vermögen desselben; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: Die Abgeordnetenversammlung, ein Vorstand von 11 Mitgliedern und die Revisoren. Die Vertretung des Vereins nach aussen erfolgt durch den Vorstand und die Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift durch den Präsidenten, Vizepräsidenten, Aktuar und Kassier, in der Weise, dass je zwei von ihnen kollektiv zu zeichnen befugt sind. Präsident ist Oberst Victor Fehr, Gutsbesitzer, von St. Gallen, in Karthaus-Ittingen; Vizepräsident ist Professor Dr. Hermann Müller-Thurgau, von Tägerwilen; Aktuar ist Heinrich Schellenberg, Weinbautechniker,

von und beide in Wädenswil, und Kassier ist Albert Stahel, Baumsehulensbesitzer, von Turbenthal, in Flawil.

16. März. Inhaber der Firma Jos. Vogel-Schriever, Baumeister in Weinfelden ist Joseph Vogel-Schriever, von Entlebuch (Kt. Luzern), in Weinfelden. Baugeschäft, Baumaterialienhandlung.

Weinhändler. — 16. März. Die Firma H. Zehnder-Zuber, Weinhändler, in Aadorf (S. H. A. B. Nr. 503 vom 26. Dezember 1905, Seite 2009), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

### Tessin — Tessin — Ticino

#### Ufficio di Bellinzona

Albergo, ristorante birraria. — 1917. 17. marzo. La ditta A. Panchaud, in Bellinzona, albergo, ristorante birraria sotto l'insegna Hôtel Restaurant Central (F. u. s. di e. 6 aprile 1916, n° 82, pag. 554), viene cancellata d'ufficio dietro decreto 16 marzo 1917 della pretura di Bellinzona pel fallimento della titolare.

#### Ufficio di Locarno

Vino e acquavite. — 17. marzo. La ditta Poncini Pietro fu Giuseppe, vino ed acquavite, in Ascona (F. u. s. di e. 22 maggio 1883), è cancellata, a motivo del decesso del titolare.

Vini ed oli. — 17. marzo. Proprietaria della ditta Leopoldina Broggni Ved. Poncini, in Ascona, è Leopoldina Broggni, vedova Poncini, da e domiciliata ad Ascona. Vini ed oli.

17. marzo. La società anonima Cartiere di Locarno, in Tenero, presso Locarno, nella sua assemblea generale straordinaria del 16 dicembre 1916, ha modificato gli articoli 4 e 25 dei propri statuti apportando con ciò le seguenti modificazioni ai fatti pubblicati sul F. u. s. di e. 1° giugno 1911, n° 135, pag. 930: Il capitale sociale, già di fr. 600,000, venne stabilito in fr. 380,000 (trecentotantamila franchi), suddiviso in 1520 azioni di pari grado da fr. 250 cadauna, al portatore. Gli altri punti non hanno subito delle modificazioni.

### Waadt — Vaud — Vaud

#### Bureau d'Avenches

Chevaux et bétail. — 1917. 23 février. La raison Isaac Lévy, commerce de chevaux et bétail, à Avenches (F. o. s. du e. de 1904, page 905), est radiée, vu l'insuffisance du commerce.

Fabrication de pièces détachées de mécanique. — 10 mars. Max von Gunten, fils de feu Alfred, de Sigriswil (Berne), et Albert Desarzens, fils d'Octave, de Sarzens, domiciliés à Faoug, ont constitué une société en nom collectif sous la raison Max von Gunten & Compagnie qui a commencé le 20 janvier 1917. Son siège est à Avenches. Fabrication de pièces détachées de mécanique.

#### Bureau de Morges

Vins et spiritueux. — 16 mars. La maison Berger & Co, à Langnau, commerce de vins et spiritueux, fait inscrire que la procuracy qu'elle a conférée à Philippe Oberholz, pour la succursale qu'elle a établie à Morges (F. o. s. du e. des 20 octobre 1908, n° 261, page 1803, et 23 octobre 1916, n° 249, page 1619), sous la même raison, est éteinte.

#### Bureau de Nyon

Aliments pour le bétail. — 15 mars. La raison R. Cuendet, à Eysins, fabrique d'aliments pour le bétail (F. o. s. du e. du 16 mars 1914, page 443), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée le 13 mars 1917.

15 mars. Ateliers de constructions métalliques de Nyon, société anonyme dont le siège est à Nyon (F. o. s. du e. des 29 octobre 1914, page 1675, et 29 janvier 1917, page 160). La société confère procuracy individuelle à Charles Henri Zullig, de Chêne-Bougeries (Genève), y domicilié.

#### Bureau d'Yverdon

Travaux publics et constructions. — 17 mars. Salvator fils de Jules Lietta, d'Essert-sous-Champvent, domicilié à Champvent, est le chef de la raison Salvator Lietta, à Champvent. Entreprises de travaux publics et de constructions.

### Wallis — Valais — Vallesse

#### Bureau de Sion

1917. 17 mars. La société anonyme Banque populaire Valaisanne, à Sion (F. o. s. du e. du 13 février 1905, n° 59, page 233), a nommé Gustave Membrez, de Courtételle (Jura Bernois), directeur de maison de commerce, domicilié à Sion, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Emile Spahr, de Sion, décédé. Gustave Membrez engage la société en signant collectivement, avec un autre membre du conseil, un directeur ou un fondé de pouvoir.

### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

#### Bureau de Boudry

Fabrique de fraises et de lames de rasoirs. — 1917. 13 mars. La raison Arnold Schumacher, fabrique de fraises, à Saint-Aubin (F. o. s. du e. du 21 juillet 1892, n° 165), a ajouté à son commerce la fabrication de lames de rasoirs genre «Gillette».

17 mars. Société anonyme Fabrique suisse de ressorts d'horlogerie (Schweizerische Uhrfedern Fabrik), ayant son siège à Corcelles-Cormondrèche (F. o. s. du e. du 9 novembre 1915, page 1506). La procuracy conférée à Charles Golay est radiée.

#### Bureau de La Chaux-de-Fonds

Pièces en métal pour l'industrie. — 14 mars. La procuracy conférée par la société anonyme Le Rucher S. A., à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du e. du 12 octobre 1916, n° 240), à Jules Brandt-Courvoisier, est éteinte.

Bazars. — 16 mars. La société en nom collectif R. J. & A. Grellinger, bazars, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du e. des 12 mai 1905, n° 203, et 31 juillet 1912, n° 194), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée par jugement du 2 mars 1917.

17 mars. Dans sa séance du 14 février 1917, l'association Société d'édition et de propagande socialistes, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du e. des 22 avril 1902, n° 159, et 26 novembre 1915, n° 277), a renouvelé son comité comme suit. Président: Camille Brandt, fonctionnaire postal, originaire du Lele; secrétaire: John Forster, secrétaire ouvrier, de Schaffhouse; caissier: Gustave Hardoin, courtier, de Paris; les trois à La Chaux-de-Fonds.

#### Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Distillerie et fabrique de liqueurs et sirops. — 17 mars. La société en nom collectif Kübler et Romang, à Travers (F. o. s. du e. du 21 juillet 1911, n° 181, page 1250), modifie son genre de commerce en: Distillerie et fabrique de liqueurs et sirops.

**Bureau de Neuchâtel**

15 mars. La maison C. Bernard, Grand Bazar, Parisien et Nouvelles Galeries Réunis, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 28 décembre 1911, n° 318, page 2140), donne procuration à dame Lina-Charlotte Bernard née Reinhard, épouse de Jean dit Célestin Bernard, de Neuchâtel, y domiciliée.

**Genf — Genève — Ginevra**

Fabrique et commerce de joaillerie et bijouterie. — 1917. 16 mars. La maison Pochelon frères, fabrique et commerce de joaillerie et bijouterie, à Genève (F. o. s. du c. du 17 janvier 1913, page 87), a conféré procuration à Marcel Pochelon, de Genève (Ville), domicilié aux Eaux-Vives.

Bureau de régie et d'affaires immobilières. — 16 mars. Charles-Wilhelm Chatelain, de Genève et de Tramelan-dessus, (Berne), domicilié à Jussy, et Maro-Elisée Bungener, de Plainpalais, domicilié à Pinchat (Carouge), ont constitué à Genève, sous la raison sociale Chatelain et Bungener, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1916. Bureau de régie et d'affaires immobilières; 3, Rampe de la Treille.

Agence immobilière et commerciale. — 16 mars. Le chef de la maison E. Duperrier, à Genève, est Edouard Duperrier, de Genève (Ville), domicilié à Plainpalais. Agence immobilière et commerciale; 16, Rue de la Croix d'Or.

16 mars. Laboratoires Sauter, société anonyme, établie à Genève (F. o. s. du c. du 4 janvier 1915, page 2). Henri-Louis Duchosal, arbitre de commerce, de Chaney (Genève), domicilié à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de Charles Heinen, décédé. En outre, Alexandre Bauer, docteur en chimie, d'Affoltern (Zürich), domicilié au Petit-Saconnex, et Jules Muelberger, pharmacien, de Genève, domicilié à Plainpalais, ont été nommés directeurs, ayant chacun la signature sociale. Les pouvoirs conférés à Charles Heinen, en tant que directeur, sont radiés.

16 mars. Société Immobilière de la Rose Blanche, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 22 décembre 1911, page 2110). Joseph Berthoud, sans profession, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, a été nommé seul administrateur. Les administrateurs Henri Charton et Jean L'Huillier sont radiés. Siège social actuel: 25, Boulevard de la Cluse.

Ameublements. — 7 mars. La société en nom collectif Mottu et Julliard en Hq., ameublements, à Genève (F. o. s. du c. du 7 janvier 1915, page 16), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

**Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali****Waadt — Vaud — Vaud  
Bureau d'Aigle**

1917. 17 mars. Les époux Curt-Fritz Schwarze et Désirée-Emilie-Marie née Wanner, à Leysin (le premier chef de la maison «Curt Schwarze», à Leysin (F. o. s. du c. du 21 avril 1915), sont, ensuite de jugement du président du tribunal d'Aigle (Registre des régimes matrimoniaux vol. I, folio 146), soumis au régime de la séparation de biens (C. e. s. art. 241 et suivants).

**Handel mit Gold, Silber und Platin****Commerce de déchets d'or, d'argent et de platine**

In Ausführung des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1886 und des Bundesratsbeschlusses vom 13. März 1916 hat das unterzeichnete Departement Frau W<sup>we</sup> Caroline Hoch, Uhrmacher-Utensilien- und Bijouteriewaren, Glockengasse 9, Zürich 1, zum Handel mit Edelmetallen ermächtigt. (V 19)

Bern, den 17. März 1917.

Schweiz. Finanzdepartement,  
Amt für Gold- und Silberwaren.

In Ausführung des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1886 und des Bundesratsbeschlusses vom 13. März 1916 hat das unterzeichnete Departement folgende Firmen zum Handel mit Edelmetallen ermächtigt: F. Frischknecht, Goldschmied, St. Gallen, und Niggli & C<sup>o</sup>, Fabrikation pharmazeutischer Bedarfsartikel und chemisch-physikalischer Apparate, Zürich. (V 21)

Bern, den 19. März 1917.

Schweiz. Finanzdepartement,  
Amt für Gold- und Silberwaren.

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 et de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 mars 1916, le Département soussigné a autorisé M. Constant Arnoux, fabricant de boîtes de montres d'or, au Noirmont, à faire le commerce des matières d'or, d'argent et de platine (fente et achat). (V 20)

Berne, le 17 mars 1917.

Département suisse des finances,  
Bureau des matières d'or et d'argent.

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale****Zusammensetzung der Teer-Kommission**

Die laut Art. 4 des Bundesratsbeschlusses vom 5. Januar 1917 betreffend die Beschlagnahme und die Verwendung von Teer vom Bundesrat ernannte Teer-Kommission setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

1. Als Vertreter des Politischen Departements: Herr Dr. B. Diethelm, Leiter der Chemischen Angelegenheiten der Handelsabteilung.
2. Als Vertreter des Militärdepartements: Herr Hauptmann i. G. Fierz, Stellvertreter des Chefs der Abteilung für Munition.
3. Als Vertreter der Teerproduzenten: Herr Konrad Roth, Direktor der Wirtschaftlichen Vereinigung Schweizerischer Gaswerke, Zürich.

**Deutschland****Einfuhrbewilligungen für Wein und Obstbrandtwein**

Gemäss neuer Verfügung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung werden alle Gesuche um Bewilligung der Einfuhr von Wein und Obstbrandtwein ausschliesslich in Berlin behandelt. In Abweichung von der allgemeinen Regel, wonach Einfuhrgesuche vom Lieferanten der Ware dem Politischen Departement oder dem Volkswirtschafts-

departement in Bern einzureichen sind, müssen daher die Gesuche für Wein und Obstbrandtwein von deutschen Empfänger an den Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung in Berlin gerichtet werden.

**Eidgenössische Kriegsgewinnsteuer**

Gemäss Art. 33 des Bundesratsbeschlusses vom 18. September 1916 ist die Kriegsgewinnsteuer für das Jahr 1915 am Tage des Inkrafttretens des genannten Beschlusses, d. h. am 18. September 1916 und diejenige für das Jahr 1916 am 1. Januar 1917 verfallen. Die Steuer für die beiden Jahre 1915 und 1916 kann deshalb jederzeit eingefordert werden.

Vom Schweizerischen Finanzdepartement ist in Anwendung einer weiteren Bestimmung des gleichen Artikels die Zahlungsfrist für die Kriegsgewinnsteuer für das Jahr 1915 sowie für das Geschäftsjahr 1915/1916 derjenigen Steuerpflichtigen, die ihre Rechnungen nicht mit dem Kalenderjahr abschliessen, auf 31. Mai 1917 festgesetzt worden. Die Steuerpflichtigen haben daher den Steuerbetrag bis längstens zum genannten Tage an die eidg. Staatskasse oder für deren Rechnung an die Schweizerische Nationalbank in bar und kostenfrei zu bezahlen.

Jeder Steuerpflichtige wird noch eine persönliche Zahlungseinladung erhalten, sei es auf Grund der erfolgten Einschätzung oder, wenn diese noch nicht stattgefunden hat, auf Grund seiner Steuererklärung, wobei dann die endgültige Abrechnung nach erfolgter Einschätzung vorbehalten wird. Er kann aber schon von heute weg Abschlagszahlungen auf den festzustellenden Steuerbetrag leisten. Für Abschlagszahlungen, die vor dem 30. April 1917 auf die Kriegsgewinnsteuer des Jahres 1915, bzw. 1915/1916 gemacht werden, wird ein Skonto von 5% für die Zeit vom Tage der Zahlung bis zum 31. Mai 1917 gewährt.

Es werden jederzeit auch Vorauszahlungen auf die Kriegsgewinnsteuer späterer Steuerperioden entgegengenommen, und es wird für solche Vorauszahlungen, sofern sie wenigstens 30 Tage vor dem Zahlungstermin erfolgen, den Steuerpflichtigen ebenfalls ein Skonto von 5% gewährt, herechnet vom Tage der Zahlung bis zum später festzusetzenden Zahlungstermin für die betreffende Steuerperiode.

Jede an die eidg. Staatskasse oder für deren Rechnung an die Schweizerische Nationalbank geleistete Abschlagszahlung oder Vorauszahlung ist der eidg. Kriegssteuerverwaltung in Bern zu avisieren.

Für die Steuerbeträge, die bis zum festgesetzten Zahlungstermin nicht bezahlt werden, wird Betreibung eingeleitet, und es wird überdies von dem auf den Zahlungstermin folgenden Tage hinweg ein Verzugszins von 5% berechnet. Die Einreichung eines Rekurses gegen die Taxation hemmt den Zinsenlauf nicht, sofern die eidg. Rekursbehörde nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt.

Die eidg. Kriegssteuerverwaltung ist ermächtigt, in einzelnen Fällen einen andern Zahlungstermin festzusetzen und Zahlungsaufschub zu gewähren.

Ist ein Steueranspruch gefährdet oder hat der Steuerpflichtige keinen Wohnsitz in der Schweiz, so kann die eidg. Kriegssteuerverwaltung jederzeit Sicherheit verlangen.

**Moratorien****und ähnliche Massnahmen des Auslandes.**

Als Fortsetzung der von uns in den beiden Vorjahren herausgegebenen Sammlungen von Moratorien und ähnlichen Massnahmen des Auslandes haben wir die im Laufe des Jahres 1916 im Schweiz. Handelsamtsblatt veröffentlichten einschlägigen Erlasse wiederum in einer besonderen Broschüre, teils im Originaltext, teils in Uebersetzung, vereinigt, die zum Preise von Fr. 1.50 von der Administration uneros Blattes bezogen werden kann.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Nach den Berichten der Arbeitsämter war die Lage des Arbeitsmarktes im Februar für die Arbeitssuchenden im allgemeinen günstig. In der Metall- und Maschinenindustrie sowie in der Landwirtschaft war Mangel an Arbeitskräften; auch im Baugewerbe hat der Arbeiterbedarf meistens wieder zugenommen. Dagegen wird eine Verschlimmerung der Situation in der Stickereiindustrie gemeldet.

**Composition de la commission du goudron**

La commission du goudron, nommée par le Conseil fédéral en vertu de l'art. 4 de son arrêté du 5 janvier 1917 concernant le séquestre et l'emploi du goudron, est composée des membres suivants:

- 1<sup>o</sup> Représentant du Département politique: M. le Dr. B. Diethelm, chef de la Section des affaires chimiques de la Division du commerce.
- 2<sup>o</sup> Représentant du Département militaire: M. Fierz, capitaine à l'état-major général, remplaçant du chef de la Section de la munition.
- 3<sup>o</sup> Représentant des producteurs de goudron: M. Konrad Roth, directeur du Syndicat économique des usines à gaz, Zurich.

**Allemagne****Autorisations d'importation pour les vins et eaux-de-vie de fruits**

Conformément à une nouvelle ordonnance du Commissaire impérial pour les autorisations d'exportation et d'importation, toutes les demandes en autorisation d'entrée de vins et eaux-de-vie de fruits seront traitées exclusivement à Berlin. En dérogation à la règle générale, d'après laquelle les demandes d'importation sont à adresser par les fournisseurs des marchandises au Département politique ou au Département de l'économie publique à Berne, les demandes concernant les vins et eaux-de-vie de fruits sont donc à soumettre par les destinataires allemands au Commissaire impérial pour les autorisations d'exportation et d'importation à Berlin.

**Autriche-Hongrie — Interdiction générale d'importation**

A teneur d'un télégramme de Vienne, une ordonnance ministérielle entrée en vigueur le 17 mars décreta que l'importation de toutes les marchandises en Autriche-Hongrie, ainsi que le transit de celles-ci à destination des territoires soumis à l'administration militaire austro-hongroise, ne sont permis que moyennant autorisation spéciale.

Les autorisations d'importation sont délivrées pour les marchandises expédiées en Autriche par le Ministère I. R. des Finances à Vienne et pour celles destinées à la Hongrie par le Ministère hongrois des Finances à Budapest. Les demandes en autorisation d'importation de marchandises à l'adresse de localités autrichiennes sont à libeller sur formulaires officiels proscriés.

L'ordonnance du 19 décembre 1916 concernant l'interdiction d'importation des articles de luxe est abrogée.

<sup>1)</sup> Voir n° 306 de la Feuille officielle du commerce du 29 décembre 1916 et n° 6 du 9 janvier 1917.

### Moratoires et mesures analogues de l'Étranger.

En complément de nos deux collections antérieures, nous avons réuni de rechef dans une brochure les prescriptions concernant les moratoires et mesures analogues de pays étrangers, publiés au cours de l'année 1916 dans la Feuille officielle suisse du commerce.

On peut se procurer ce fascicule au prix de fr. 1.50 auprès de notre administration.

### Impôt fédéral sur les bénéfices de guerre

En vertu de l'art. 33 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 septembre 1916, l'impôt sur les bénéfices de guerre pour l'année 1915 est échu lors de l'entrée en vigueur du dit arrêté, c'est-à-dire le 18 septembre 1916 et l'impôt pour l'année 1916, le 1<sup>er</sup> janvier 1917. L'impôt pour les deux années 1915 et 1916 peut dès lors être exigé en tout temps.

Faisant application d'une autre disposition de ce même article, le Département suisse des finances a fixé au 31 mai 1917 le terme de paiement pour l'impôt sur les bénéfices de guerre de l'année 1915 ainsi que de l'année commerciale 1915/1916 pour les contribuables qui ne clôturent pas leurs comptes avec l'année civile. Les contribuables ont dès lors l'obligation de verser jusqu'au jour indiqué au plus tard leur montant d'impôt au comptant et sans frais, à la Caisse d'Etat fédérale ou, pour le compte de cette dernière, à la Banque nationale suisse.

Chaque contribuable recevra encore une invitation personnelle à verser son impôt, soit sur la base de sa taxation, soit sur la base de sa déclaration d'impôt, si la taxation n'a pas encore eu lieu. Reste réservé dans ce dernier cas le règlement de compte définitif, après que la taxation aura été effectuée. Les contribuables peuvent dès aujourd'hui effectuer des versements à compte sur le montant d'impôt à fixer. Pour les escomptes versés avant le 30 avril 1917 sur l'impôt de l'année 1915 ou 1915/1916, il sera accordé un escompte du 5% à partir du jour du paiement jusqu'au 31 mai 1917.

On acceptera aussi en tout temps les paiements anticipés sur l'impôt de périodes fiscales ultérieures et l'on accordera également aux contribuables, pour ces versements anticipés, pour autant qu'ils auront eu lieu 30 jours avant le terme de paiement, un escompte du 5% calculé du jour du versement jusqu'au terme de paiement de la période respective.

L'Administration fédérale de l'impôt de guerre, à Berne, doit être avisée de tout acompte ou de tout paiement anticipé effectué à la Caisse fédérale ou, pour le compte de cette dernière, à la Banque nationale suisse.

Il sera procédé à la poursuite pour les contributions non versées après l'expiration du délai de paiement; la présentation d'un recours à la Commission fédérale de recours ne suspend pas le cours des intérêts, à moins que la Commission de recours n'en décide autrement.

L'Administration fédérale de l'impôt de guerre est autorisée à fixer dans certains cas un autre terme de paiement et à accorder des délais. Si les droits du fisc sont en péril ou si le contribuable n'a pas son domicile en Suisse, l'Administration fédérale de l'impôt de guerre peut demander en tout temps des sûretés.

### Imposta federale sui profitti di guerra

In virtù dell' art. 33 del decreto del Consiglio federale in data 18 settembre 1916, l'imposta sui profitti di guerra per l'anno 1915 è scaduta nel giorno della messa in vigore del suaccennato decreto, cioè al 18 settembre 1916, e quella per l'anno 1916 al 1° gennaio 1917. Quindi l'imposta per ambedue gli anni 1915 e 1916 può essere riscossa ad ogni tempo.

In applicazione di un altro dispositivo del medesimo articolo il Dipartimento svizzero delle finanze ha stabilito al 31 maggio 1917 l'ultimo termine di pagamento per l'imposta sui profitti di guerra per l'anno 1915, come pure per l'anno commerciale 1915/1916 dei contribuenti che non chiudono i loro conti con l'anno civile. I contribuenti debbono quindi effettuare il totale pagamento dell'imposta per contanti e senza spese entro il giorno suddetto alla Cassa federale di Stato o sul conto della medesima presso la Banca nazionale svizzera.

Ogni contribuente riceverà inoltre un invito personale per il pagamento della sua imposta, sulla base dell'avvenuta tassazione, e se questa non fu stabilita, sulla base della sua dichiarazione, riservata, in quest'ultimo caso, la liquidazione della differenza una volta che la tassazione sia fissata definitivamente.

Per gli acconti versati prima del 30 aprile 1917 sull'imposta dell'anno 1915 rispettivamente 1915/1916, sarà corrisposto uno sconto del 5%, calcolato dal giorno del versamento al 31 maggio 1917. Sono pure accettati pagamenti anticipati d'imposte di periodi fiscali susseguenti ed ai contribuenti sarà parimenti accordato per questi versamenti anticipati ed effettuati almeno 30 giorni prima del termine di pagamento, uno sconto del 5%, calcolato dal giorno del versamento sino al termine di pagamento fissato per il rispettivo periodo fiscale. L'Amministrazione federale dell'imposta di guerra a Berna deve essere avvisata di tutti gli acconti o pagamenti anticipati effettuati alla Cassa federale o sul conto della stessa presso la Banca nazionale svizzera. Contro i morosi si procederà per via esecutiva, calcolando a loro carico un interesse di mora del 5%. L'insinuazione di un ricorso alla Commissione federale dei ricorsi non sospende il decorso degli interessi, salvo che la Commissione dei ricorsi decida diversamente.

L'Amministrazione federale dell'imposta di guerra è autorizzata a fissare in certi casi altri termini di pagamento e ad accordare per i pagamenti delle dilazioni.

L'Amministrazione federale dell'imposta di guerra può domandare delle garanzie qualora vi sia pericolo per i diritti del fisco o che il contribuente non abbia dimora stabile nella Svizzera.

Annoncen-Regie:  
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:  
PUBLICITAS S. A.

## A.G. der Lebensmittelbranche

Für das SEKRETARIAT einer bekannten schweiz. Firma wird zu baldigem Eintritt ein sehr tüchtiger, gewandter u. kaufmännisch gebildeter Herr zur Leitung des Sekretariats und als Stütze des Direktors gesucht. Den Vorzug erhalten Bewerber, die schon in der Nahrungsmittelbranche tätig waren.

Schriftl. Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen, Photo und Gehaltsansprüchen unter Chiffre G 1548 Lz an die Publicitas A.-S., Luzern. 679.

## Schweizerische Genossenschaftsbank St. Gallen

Zürich — Rorschach — Martigny — Appenzell — Brig — Olten

### Einladung

zur XIII. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft auf Mittwoch, 28. März 1917, nachmittags 2 Uhr im CASINO, Rorschacherstr. 50, in St. Gallen

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung mit Traktandenliste stehen an unseren Kassen zur Verfügung.

(1084 G) 6881

Die Direktion.

Prompte, fachmännische Besorgung von sämtlichen

## Transport-Versicherungen

mit und ohne Einschluß des Kriegsrisikos, bei erstklassigen Gesellschaften. Voranschläge kostenlos und für Interessenten unverbindlich. — Telefon 2398. 771

Rob. Aeschlimann, Generalagent, Bern.

Platzierung von Versicherungen aller Branchen, — Rückversicherungen.

## Theodor Wilhelm A.-G. Vereinigte Schweiz. Glashütte, Isollerflaschen- & Metallwarenfabrik ZÜRICH

### Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 24. März 1917, nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr  
im Bureau der Gesellschaft, Tödistrasse 5

#### Traktanden:

1. Beschlussfassung über die Erweiterung der Glashütte und der Metallwarenfabrikation.
2. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals auf Franken 600,000.
3. Abänderung der Statuten im Sinne obiger Anträge. (1375 Z) 676

Zürich, den 19. März 1917.

Der Verwaltungsrat.

## Grand Hôtel vorm. Beau-Rivage in Interlaken (Albert Döpfner)

### 4 1/2 % Hypothekar-Anleihen I. Ranges von Fr. 800,000

In der von einem Notar vorgenommenen Ziehung wurden

#### 15 Partialen:

Nrn. 23, 56, 169, 182, 255, 300, 334, 362, 470, 496, 600,  
627, 693, 725 und 786  
per 30. September 1917 ausgelost. 659 1

Bern, den 15. März 1917.

## Fabrique d'Allumettes Diamond à Nyon

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 4 avril, à 4 heures du soir, au siège social.

#### ORDRE DU JOUR:

- 1<sup>o</sup> Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1916.
- 2<sup>o</sup> Approbation des comptes. (21774 L) 687
- 3<sup>o</sup> Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de pertes et profits sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège social.

### Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral  
Plus de 4000 marques 34  
ont été exécutées et déposées  
par F. Homberg  
graveur-médailleur, à Berne

**Buchführung**  
Ordnung zuverlässig, rasch, diskret  
vernachlässigte Buchführungen, In-  
ventur und Bilanzen, Bücherexper-  
tisen, Einführung der amerik. Buch-  
führung, nach praktischem System,  
mit Geheimbuch Prima Referenzen.  
— Komme auch nach auswärts.  
E. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15,  
Zürich VI. (168 Z)

# Blankart & C<sup>ie</sup>, Bankgeschäft

Neuhofstrasse 12 ZÜRICH Neuhofstrasse 12

Wir empfehlen uns:

Zur Vermittlung von Kapitalanlagen in erstklassigen, vorzugsweise Schweizerwerten  
Zur Ausführung von Börsenanträgen  
Wir diskontieren, solange Konvention, erstklassige, innerhalb Jahresfrist fällige Obligationen  
je nach Laufzeit zu 4—5 %

Wir verzinsen Konto-Korrentguthaben je nach Kündigungsfrist mit 3—4 1/2 % p. a.

1223 (2258 Z)

## Gesucht

### Persönlichkeit aus der Metallbranche

zur Besorgung der Schweizerischen Aluminium-Kontrolle.

Anmeldung bei der Handelsabteilung des Schweizerischen Politischen Departements.

### Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur

#### Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 28. März 1917, abends 8 Uhr im Gasthof zum Löwen, in Winterthur

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1916.
2. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Jahresertragnisses.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.

Den Aktionären werden, soweit ihre Adressen bekannt sind, die Geschäftsberichte zugesandt. Dieselben können auch vom Geschäftsführer der Gesellschaft, Herrn J. Baumann, Akeretstrasse 4, in Winterthur, bezogen werden. (1366 Z) 677

Winterthur, den 19. März 1917.

Der Verwaltungsrat.

## Kraftwerk Laufenburg

### Einladung

zur

9. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre am Samstag, den 14. April 1917, vormittags 11 Uhr im Sitzungssaal der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich

Verhandlungsgegenstände:

1. Vorlegung des Geschäftsberichtes für das Jahr 1916 sowie der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1916.
2. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz und die Verwendung des Gewinnes sowie Erteilung der Entlastung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Konstatierung der Vollzahlung und Ausgabe der restlichen Fr. 2,500,000 Stammaktien des Kraftwerkes Laufenburg, Serie O—S, Nr. 13001—18000.
5. Neuwahl der Rechnungsrevisoren und deren Ersatzmänner.

Der Revisorenbericht, die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 3. April an während 8 Tagen am Gesellschaftssitze in Laufenburg zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten für die Generalversammlung können gegen Angabe der Nummern des zu vererbenden Aktienbesitzes vom Kraftwerk Laufenburg bezogen werden. (O. F. 474 A) 684

Laufenburg, den 6. März 1917.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident: **Dr. Jul. Frey.**

**„FIDES“** Revisoren  
Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen  
Liquidationen, Sanierungen  
Treuhand-Vereinigung Vermögens-Verwaltungen  
Zürich 1, Bahnhofstrasse 69 Konstituierung von Aktien-Gesellschaften  
1100 Z im In- und Auslande (516)  
Absolut unabhängiges Institut Bildung und Leitung von Syndikaten  
Telegramm: „Fides“ — Telephon 102,87 — Beratung in Steuer- und Beteiligungs-Angelegenheiten

## Société de la Parqueterie d'Aigle

MM. les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour le mardi, 3 avril 1917, à 2 1/2 heures, à PHôtel Beau-Site, à Aigle, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1916.
- 2° Rapport des contrôleurs des comptes.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports et fixation du dividende.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Modifications aux statuts.
- 6° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs des comptes seront, dès le 23 mars, à la disposition des actionnaires, au siège social, à Aigle, et à la caisse de Messieurs Morel, Chavannes, Günther & C<sup>o</sup> à Lausanne, où les cartes d'entrée à l'assemblée pourront être obtenues dès la dite date jusqu'au 2 avril, à 5 heures du soir, contre présentation des actions ou certificats de banques.

Vu le quorum exigé par les statuts pour la modification des statuts, et en évitement d'une nouvelle convocation, les actionnaires sont priés de bien vouloir assister à l'assemblée, ou de s'y faire représenter. (21658 L) 624

Lausanne, le 16 mars 1917.

Pour le conseil d'administration,  
Le président: **Et. Chavannes.**

## Joseph Mérat S. A., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale extraordinaire

pour le vendredi 30 mars 1917, à 2 heures et demi de l'après-midi, au bureau de la société, 1, Rue et Place des Grottes, à Genève, avec ordre du jour suivant:

- 1° Revision des statuts.
- 2° Augmentation du capital social.
- 3° Proposition de rachat des parts sociales.
- 4° Nomination de 4 membres du conseil d'administration, de 2 commissaires-vérificateurs et de 2 suppléants.

Les actionnaires qui voudront prendre part à l'assemblée devront déposer leurs titres, ou un récépissé de dépôt de banques, au siège de la société à Genève, Place des Grottes, n° 1, jusqu'au 25 mars courant. 691

Genève, le 20 mars 1917.

Le conseil d'administration.

## Société coopérative de consommation, Vallorbe

Les délégations hypothécaires suivantes de l'emprunt du 2 novembre 1911, sorties au tirage au sort, sont remboursables le 1er juillet 1917 et cessent de porter intérêt dès cette date.

Délégations de fr. 500: n°s 5, 28, 65, 74, 90.  
Délégations de fr. 100: n°s 120, 123, 135, 157, 164, 219, 226, 248, 250, 253.

Ensuite de décision de l'assemblée générale du 21 août 1916, les parts de fr. 10 sont remboursées ou échangées contre des cartes de membre et cessent de porter intérêt à partir du 1er juillet 1917. (21768 L) 686

## Basler Handelsbank

### Dividenden-Zahlung

Gegen Ablieferung des Coupons Nr. 66 unserer Aktien kann die Dividende für das Jahr 1916 mit

#### Fr. 35 pro Aktie

von 21. März an spesenfrei bezogen werden in:

- Basel: an unserer Kasse sowie bei unserer Wechselstube.  
Bern: bei der Kantonalbank von Bern.  
Aarau: bei der Aargauischen Kantonalbank.  
Genf: bei der Basler Handelsbank, Niederlassung in Genf, 6, Rue du Rhône.  
St. Gallen: bei den Herren Chenevière & Co.  
Winterthur: bei den Herren Wegelin & Co.  
Zürich: bei der Schweiz. Bankgesellschaft.  
Zürich: bei der Basler Handelsbank, Wechselstube, Bahnhofstrasse 20. (1699 Q) 682

Basel, den 20. März 1917.

BASLER HANDELSBANK.

## Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.  
Schweiz. Handelsamtsblatt.  
Der Bund.  
Anzeiger für die Stadt Bern.  
Offizielles Schweiz. Kursbuch.  
Schweiz. Conductor.

Basel.  
Basler Nachrichten.  
Solothurn.  
Solothurner Zeitung.

Luzern.  
Vaterland.  
Chur.  
Neue Bündner Zeitung.

Glarus.  
Glarner Nachrichten.  
Genève.  
Journal de Genève.  
Courier de Genève.

Lausanne.  
Gazette de Lausanne.  
La Revue.  
La Petite Revue.

Montreux.  
Journal des Etrangers.  
Feuille d'avis.

Neuchâtel.  
Suisse libérale.

Noirmont.  
La Croix-Fédérale.

Moutier.  
Petit Jurassien.  
Chaux-de-Fonds.

National Suisse.  
Feuille d'avis.  
Fédération Horlogère.

Biel.

Express.  
Bieler Tagblatt.  
Journal du Jura.  
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.  
Burgdorfer Tagblatt.  
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.  
Democrate.  
Der Berner Jura.

Porrentruy.  
Jura.  
Pays.  
Peuple.

St-Imier.  
Jura Bernois.

Fribourg.  
La Liberté.  
Indépendant.

Bellinzona.  
Il Dovere.

Lugano.  
Corriere del Ticino.  
Gazzetta Ticinese.

Locarno.  
Messaggero Ticinese.  
Tessiner Zeitung.  
Offizielles Fremdenblatt.

Annoncenannahme  
**PUBLICITAS** &  
Schweiz. Annoncen-Expedition

## Paul Seringer, Singen-Rohentwiel Spedition - Kommission

empfiehlt sich zur Besorgung von  
schweizerischen und deutschen Zollabfertigungen,  
Veredlungsverkehr usw. (706 Z)

Freie und Transitlager mit Geleiseanschluss  
Prompte zuverlässige Bedienung bei mässigen Preisen

## Rigibahn - Gesellschaft

### Einladung

zur 47. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre  
auf Donnerstag, den 29. März 1917, vormittags II Uhr  
Hotel National in Luzern

#### Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Berichts über das Jahr 1916.
2. Beschlussfassung über die Jahresrechnung nach angehörttem Bericht der Revisoren.
3. Wahl von Mitgliedern in den Verwaltungsrat und der Rechnungsrevisoren.

Der gedruckte Jahresbericht mit Rechnungen, Revisorenbericht sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung können vom 20. März an gegen schriftlichen, mit Nummernangabe versehenen Ausweis über den Besitz von Aktien bezogen werden:

in Luzern: bei der Schweizerischen Kreditanstalt und  
in Basel: bei der Schweizerischen Kreditanstalt und  
Herrn Dr. E. Köchlin, Notar,  
Freiestrasse 111.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust sowie der Revisorenbericht liegen vom 20. März an im Bureau der Betriebsdirektion in Vitznau auf.

Luzern, den 10. März 1917.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident:  
**Ch. Blankart.**

(1887 Lz) 5621

## A.-G. für Quellenprodukte

Die Aktionäre unsrer Gesellschaft werden hiermit einberufen zur

### ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 4. April 1917, nachmittags 3 Uhr  
in das Sitzungszimmer der Schmiedenzunft, in Basel

#### Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes sowie der Rechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1916 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Geschäftsführung.
3. Statutenänderung (Abschreibung der Sachanlage und entsprechende Reduktion des Stammaktienkapitals; Ausgabe von Genussschienen).
4. Neuwahl von Verwaltungsratsmitgliedern und der Kontrollstelle.

Die Rechnung nebst Bilanz sowie der Revisorenbericht liegen vom 26. März 1917 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau des Herrn Nationalrat Dr. Chr. Rothenberger in Basel, Gerbergasse 30, auf.

Die zur Abstimmung nötigen Stimmkarten mit angehängtem Vollmachtsformular werden den Herren Aktionären von der Verwaltung zugesandt werden und sind vor der Generalversammlung abzugeben. (1686 Q) 681

Basel, den 19. März 1917.

Der Verwaltungsrat.

## Rembours d'emprunt de la Commune de Payerne

Les délégations de fr. 1000 de l'emprunt de 1903, portant les numéros ci-après, sortis au tirage au sort du 16 mars 1917, seront remboursées le 31 décembre prochain à la Banque Commerciale de Bâle, à Bâle, et au Bureau du Boursier Communal, à Payerne:

Nos 11, 88, 154, 232, 287, 348, 431, 529, 635, 734.

Ces titres ne porteront plus intérêt dès le 31 décembre 1917. (21736 L) 6651

Greffé Municipal.

## Drahtseilbahn-Gesellschaft Rheineck-Walzenhausen

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur  
**ordentlichen Generalversammlung**  
eingeladen  
auf Mittwoch, den 11. April 1917, nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
im Hotel Hecht in Rheineck

#### Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1916 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Bericht und Rechnung stehen vom 4. April an auf dem Betriebsbureau in Walzenhausen zur Verfügung der Aktionäre.

An der gleichen Stelle können vom 7. bis 10. April gegen schriftlichen Ausweis über den Aktienbesitz die Eintrittskarten bezogen werden. Diese berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Hinfahrt und die Stimmkarten zur freien Rückfahrt auf der Drahtseilbahn. (1092 G) 675

Walzenhausen, den 18. März 1917.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident: **R. Kellenberger.**  
Der Sekretär: **A. Dufour.**

## OFFICINE ELETTRICHE GENOVESI

### Società Anonima

Capitale sociale L. 20,000,000 interamente versato

### Sede a Genova

I signori azionisti sono convocati in

### assemblea generale ordinaria e straordinaria

pel giorno 31 marzo 1917, alle ore 15, nei locali della Società in Genova  
Via del Campo N° 12

per deliberare sui seguenti

#### ORDINI DEL GIORNO:

##### A. In assemblea generale ordinaria:

- 1° Relazione del consiglio d'amministrazione per l'anno 1916.
- 2° Relazione dei sindaci.
- 3° Presentazione del bilancio e relative deliberazioni.
- 4° Elezione di consiglieri.
- 5° Nomina di tre sindaci effettivi e di due sindaci supplenti per l'anno 1917, e determinazione dei rispettivi onorari.

6731

##### B. In assemblea generale straordinaria:

- 1° Modifica degli articoli 2, 4, 5, 8, 13 e 18 dello Statuto sociale.
- 2° Aumento del capitale sociale da L. 20,000,000 a L. 32,000,000.
- 3° Elezione di consiglieri.

A sensi dell'articolo 6 dello Statuto sociale si rende noto che le Banche autorizzate a ricevere il deposito delle azioni sono le seguenti:

Banca d'Italia, sede di Genova; Banca Commerciale Italiana, sedi di Genova, Milano e Torino e tutte le succursali; Société de Crédit Suisse, sede di Zurigo e tutte le succursali.

Il deposito delle azioni dovrà venire effettuato almeno cinque giorni prima di quello stabilito per le suddette assemblee, e cioè entro il giorno 24 del corrente mese.

Il consiglio d'amministrazione.

## Société des Forces Motrices de la Grande Eau

## Emprunt de fr. 300,000 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % de 1907

Par suite du tirage au sort du 14 mars courant, les obligations dont les numéros suivent sont remboursables le 30 juin 1917, contre remise des titres munis de tous les coupons non échus: (644 M) 671:

Nos	21	629	942	1708	2342	2513	3146	3608	4138	5522
	23	756	946	1779	2457	2633	3190	3609	4470	5539
	162	779	1018	1829	2470	2668	3405	3708	4770	5903
	200	840	1487	1913	2480	2788	3443	4121	5084	5962

Le remboursement s'effectuera aux domiciles ci-après:

**Banque Cantonale Vaudoise**, Lausanne et ses agences.

**Banque Fédérale S. A.**, Lausanne et ses agences.

**Bankverein Suisse**, Lausanne et ses agences.

**Banque de Montreux**, Montreux et ses agences.

**MM. Morel Chavannes, Gunther & Cie**, Lausanne.

**Société des Forces Motrices de la Grande Eau**, Les Jumelles, Territet.

Ces obligations cesseront de porter intérêt dès la date fixée pour le remboursement.

Il reste à rembourser du tirage du 21 mars 1916 les nos 2618, 3579 et 3679. Ces trois obligations ont cessé de porter intérêt dès et y compris le 1er juillet 1916.

Territet, le 15 mars 1917.

Société des Forces Motrices de la Grande Eau.